

„Wert des Wartens“

Will dir heute nichts gelingen, höre auf, es zu erzwingen!

Kannst du heute nicht begreifen, Lass dich ruhig weiter reifen!

Was dir heute noch verborgen, wird dir klar – vielleicht schon morgen!

(Bó Yin Rá)

Liebe Hospizbegleiterinnen, liebe Hospizbegleiter, seit unserem ersten Newsletter in der Weihnachtszeit ist viel Zeit vergangen, noch mehr ist geschehen. Durch den Virus hat sich unsere Welt, wie wir sie kannten, verändert, die private wie die berufliche. Wie jeder von Euch gemerkt hat, ist der Corona Virus auch an der Hospizgruppe nicht spurlos vorübergegangen.

Die Begleitungen mussten eingestellt werden; die Veranstaltungen, Vorträge, Supervisionen wurden abgesagt.

Mitgliederversammlung

Selbst unsere geplante Mitgliederversammlung am 25. März musste leider abgesagt werden, was wir sehr bedauern haben. Neben den aktuellen Informationen über den Stand im Verein ist es immer eine schöne Möglichkeit, Personen zu treffen, die man das Jahr über selten sieht.

Bei der Mitgliederversammlung wird der aktuell erschienene Jahresbericht verteilt, was wir an dem Ersatztermin nachholen werden.

Wer bis dahin nicht warten möchte, findet ihn als PDF im Anhang oder auf unserer Homepage.



Der neue Termin für die Mitgliederversammlung ist am Mittwoch, den 15. Juli 2020, 19 Uhr in der AOK in Aschaffenburg. Wir halten vorerst am Termin fest und warten die aktuellen Entwicklungen ab. Möglicherweise werden wir die Mitgliederversammlung coronabedingt sowohl über Präsenz, als auch zusätzlich online anbieten. Weitere Informationen folgen rechtzeitig.

Coronabedingte Änderungen

Eine wirksame Maßnahme, den Virus einzudämmen, ist das Tragen eines Mundschutzes. Wir haben im Büro einen Vorrat an Mund-Nasen-Schutz angelegt, um sie für Beratungen und Begleitungen bereit zu halten, Ihr könnt sie für eure Einsätze gerne bei uns abholen.

Ein herzliches Dankeschön geht an diejenigen unter Euch, die uns zahlreiche liebevoll genähte Mundschutze gebracht haben. Es ist schön zu sehen, wie vielseitig Ihr seid!



Seit 11. Mai dürfen wir wieder unsere ambulanten Begleitungen aufnehmen.

Wie wunderbar war es, dass viele Hospizbegleiter engen telefonischen Kontakt mit den Menschen hielten und so trotzdem für sie da waren.

Nachdem in den vergangenen Wochen ministeriumsbedingt alles zurückgefahren war, (wir durften nur in Notfällen begleiten), kommen ganz langsam die erste neue Begleitungsanfragen bei uns an.

In den stationären Pflegeeinrichtungen dürfen wir immer noch nur in Ausnahmefällen begleiten. Die Entscheidung wird mit der jeweiligen Einrichtungsleitung abgesprochen.

Die neuesten Lockerungen erlauben es uns, unter besonderen Bedingungen auch in Kliniken und Behinderteneinrichtungen zu begleiten.

An den Anrufen im Büro merken wir immer wieder, dass die Menschen momentan besondere Zuwendung und ein offenes Ohr benötigen.

Da insbesondere diejenigen, die alleine sind, oft zur sogenannten Risikogruppe gehören, ist ihnen der Kontakt über das Telefon am sichersten.

Beratungen zur Patientenverfügung / Vorsorgevollmacht

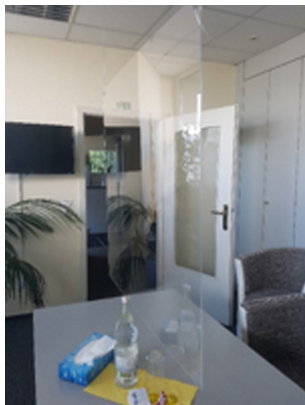
Im Bereich der PV/VV Beratungen sind wir einen neuen Weg gegangen: wir bieten die Beratungen seit einigen Wochen zusätzlich digital per Video-meeting an.

Auch wenn die Lockerungen soweit gehen, dass wir die Beratungen in unseren Räumen anbieten können (unter Einhaltung der geltenden Hygienemaßnahmen, Installierung von Plexiglasscheiben), so greifen doch weiterhin Menschen, die den Risikogruppen angehören, auf dieses Angebot zurück.

Beratungszimmer mit Plexiglasscheibe

Den gleichen Versuch starteten wir mit den „Letzte Hilfe“ – Kursen. Dieses Angebot wurde überraschend gut angenommen. Auch wenn es für uns eine neue, ungewohnte Situation ist, die Menschen, mit denen wir zu tun haben, nicht direkt gegenüber zu haben: nach kurzen Anlaufschwierigkeiten, die meistens technisch bedingt waren, klappte diese Form sehr gut.

Es gilt zu überlegen, ob wir diese Angebote nicht ergänzend beibehalten, um den Veränderungen in der Gesellschaft gerecht zu werden.



Personelle Situation im Büro

Martina Heeg, Mitarbeiterin in der Verwaltung, ist im Mai offiziell in den Ruhestand eingetreten.



Martina Heeg

Sie ist seit 1997 Mitglied und eine Säule unseres Vereins in diesen vielen Jahren.

Durch ihr Amt als Kassenwartin im Vorstand und durch ihre Anstellung als Verwaltungsfachkraft hat sie alle Veränderungen, die in der Hospizgruppe gemeistert wurden, begleitet.

Wir gönnen ihr selbstverständlich den Ruhestand, auch wenn wir sie vermissen werden und hoffen, dass sie uns oft besuchen wird.

Die zahlreichen Aufgaben von Martina werden zukünftig von Anja Schmitt und Bettina Baumann übernommen.



Anja Schmitt

Viele von Euch kennen Anja, sie hat 2011 den Hospizbegleiterkurs absolviert und arbeitet schon seit 1.11.2017 in der Verwaltung. Ab dem 15.05.2020 wird sie ihr Deputat auf vorerst 12 Std pro Woche erhöhen, worüber wir uns sehr freuen.



Bettina Baumann

Zum 1.6.2020 wird Bettina Baumann, ebenfalls für die Verwaltung, in Vollzeit eingestellt. Auch sie ist keine Fremde bei uns: Bettina hat im Rahmen einer Umschulung zur Fachkraft für Büromanagement ihr dreimonatiges Praktikum bei uns gemacht.

Der eine oder andere von Euch hat ihre freundliche Art sicher schon kennengelernt.

Wir heißen unsere beiden „alten Neuen“ herzlich willkommen!

Sandra Hiltmann ist zum 31.3.2020 ausgeschieden, wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute!

Unsere Schwerpunkte in der Aufgabenverteilung sehen folgender Maßen aus:

Büro-Team Hospizgruppe Aschaffenburg e. V.

Naumann Steffen Leitender Koordinator
Koordination Hospiz macht Schule
(40 Std. / Woche) Betreuung Berater PV / VV
Ausbildung Trauerbegleitung
Öffentlichkeitsarbeit
Fundraising

Schmidt Birgit Stellv. leitende Koordinatorin
Koordination stationäre Pflegeeinrichtungen
(40 Std. / Woche) Ethikberatung
Orga-Team Feste und Feiern
Organisation ambulante
Begleitungen

Kespe Nicole Kontakt zum SAPV-Team
Koordination Klinikum .
(32 Std. / Woche) Klinik für Palliativmedizin
Supervision
Fortbildungsangebote
Organisation ambulante
Begleitungen

Magerl Heidi Ausbildung Hospizbegleiter
Koordination Ausbildung Trauerbegleiter
(20 Std. / Woche) Vorträge, Seminare
Letzte Hilfe Kurse

Maaskola Gisela Trauerangebote
Koordination
(10 Std. / Woche)
Mo / Do (je 5 h)

Baumann Bettina Diverse Verwaltungstätigkeiten
Verwaltung Bücherflohmarkt
(40 Std. / Woche) Bibliothek im Büro

Schmitt Anja Diverse Verwaltungstätigkeiten
Verwaltung Organisation Infostände
(12 Std. / Woche)
Mi. / Do. / Fr. (je 4 h)

Hirsch Klaus Interne Büro-Organisation
Verwaltung
(ehrenamtlich)

Hospiz macht Schule

Leider mussten die geplanten Projektwochen und ein Unterrichtsbesuch in der Mittelschule Haibach abgesagt werden. Es bleibt abzuwarten, ob im neuen Schuljahr unser Angebot von den Schulen angenommen wird.

Ausbildungsgruppen

Leider konnte die im Oktober gestartete Ausbildungsgruppe mit 15 Teilnehmern nicht beendet werden. Wir suchen nach einer guten Möglichkeit, den Kurs zeitnah abschließen zu können. Die Form der Durchführung der neuen Hospiz – und Trauerbegleiterausbildung ist noch ungewiss. Im Juli wird jeweils ein Informationsabend stattfinden. Anschließend werden, angepasst an die geltenden Bestimmungen, die weiteren Entscheidungen getroffen.

Hospizzentrum

An unserem geplanten Hospizzentrum wurde, coronabedingt nur eingeschränkt, weiter gearbeitet.

Ein zweites Architektenbüro wurde beauftragt, einen weiteren Entwurf zu gestalten. Es sind mehrere Termine anvisiert, bei denen über die weitere Vorgehensweise beraten wird. Das Ergebnis stellen wir Euch an der Mitgliederversammlung vor.

Vorstand

Der Vorstand hat, unter Einhaltung der Hygienevorschriften, weiter regelmäßig seine Sitzungen abgehalten.

Die anstehenden Entscheidungen, z.B. das Hospizzentrum betreffend oder Umgang im Büro mit Corona, konnten nicht verschoben werden.

Ausblick

Wie wird es weiter gehen? Aktuell ist die Politik ja dabei, unter bestimmten Bedingungen alle Bereiche langsam wieder zu öffnen.

Wann wir wieder dazu übergehen können, unsere Angebote wie gewohnt anbieten zu können, wissen wir alle derzeit noch nicht.

Für Euch wichtig:

Damit wir uns nicht aus den Augen verlieren, wollen wir die Technik auch für uns nutzen: gerne würden wir Euch einen Begegnungsabend online anbieten: am Mittwoch, 17.Juni 2020 um 19 Uhr.

Voraussetzungen sind ein Endgerät mit Kamera und Mikrophon, Einzelheiten und Anwendungshilfe werden wir zeitnah mitteilen.

Gibt es konkrete Wünsche und Fragen von Euch an uns? Wir könnten diesen Abend dazu nutzen, uns darüber auszutauschen. Wer nicht daran teilnehmen kann oder möchte, darf uns seine Anregungen selbstverständlich via Telefon, persönlich oder Mail mitteilen.

Auf Grund der allgemeinen Verunsicherung zur Patientenverfügung und Corona planen wir einen öffentlichen Online-Vortrag: am Dienstag, den 26.5.2020 um 19 Uhr.

Alexandra Schramm übernimmt den rechtlichen Teil, Dr. Almut Föller vom SAPV Team wird die medizinische Seite betrachten.

Nach der Sommerpause wollen wir mit unseren Veranstaltungen langsam wieder beginnen, natürlich angepasst an die jeweiligen geltenden Bestimmungen.

Selbstverständlich sind wir jetzt schon für Euch da, wenn wir etwas tun können!

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Euch und sind gespannt, was die Zukunft uns noch bringt.

Seid alle ganz herzlich begrüßt,

Euer Vorstand und Hospizbüroteam